

M Ü N D L I C H E A N F R A G E

des Abgeordneten **Fritz Dinkhauser**
an **LR Christian Switak**

betreffend:

Der weiße Beton-Landhausplatz: Für die Tiroler Steuerzahler ein Fass ohne Boden?

Laut öffentlichen Aussagen soll der weiße Beton-Landhausplatz zwischen 6 und 7 Millionen Euro an Steuergeld kosten. Der Landhausplatz steht im Eigentum des Landes, die Tiefgarage, deren Decke ebenfalls saniert wurde, im Eigentum der Landesbank Hypo Tirol.

Noch bevor die Steuerzahler die endgültigen Kosten kennen, verursacht der Landhausplatz schon Folgekosten: Wie bekannt geworden ist durch die Anschaffung einer neuen Kehrmaschine um 97.000 Euro, der täglichen Bewässerung des Betonplatzes mit Trinkwasser und der ständig notwendigen Sanierung wegen sportlicher Nutzung.

Aus diesem Sachverhalt ergibt sich folgende Frage:

„Wie hoch liegen die endgültigen Bau- und Sanierungskosten - aufgliedert zwischen dem Land Tirol und der Landesbank Hypo Tirol - für den Landhausplatz neu bzw. welche Folgekosten haben die Tiroler Steuerzahler noch zu erwarten?“

Innsbruck, am 12. Mai 2011